BEST AVAILABLE COPY

X A42 - 25026

C

ÖSTERREICH
6 March 1950

Ag WARNING GIVEN DR. KURT WESSELY

6.3.1950 (P/01159)

Betr.: DR. KURT WESSELY GEWARNT

Zeit des Vorgangs: Anfang März 1950

6500/6732/6762

Dr.Kurt WESSELY ist, wie er sich selbst ausdrückte, "von seinem Vorgesetzten im amerikanischen Nachrichtendienst" informiert worden, dass gegen ihn mehrfache Anzeigen wegen Verdachtes der Agententätigkeit für die Sowjets erstattet worden sind und dass gegen ihn aus diesem Grunde Erhebungen laufen. Aus den Andeutungen WESSELY's ist zu schliessen, dass es sich bei dem Warner nicht um Baron Harry EAST, mit dem Dr.WESSELY jetzt schlecht steht, sondern um Dr.Emmerich OFFCZAREK handelt.

Als Namen der Anzeiger wurden Dr.WESSELY von seinem Warner Dr.Fritz van TONGEL und Dr.Anton FELLNER genannt.

Dr.WESSELY fühlt sich beobachtet; zugleich versucht er "Gegenminen" gegen TONGEL und FELLNER zu legen; insbesondere beabsichtigt er, Angriffe gegen FELLNER in der KP-Presse zu veranlassen. Vor allem fürchtet WESSELY, seine Mitarbeiterstellung bei den "Salzburger Nachrich--ten" zu verlieren, wenn sich der Verdacht sowjetischer Spi-Tätigkeit gegen ihn weiter verbreiten sollte. (Dr.WESSELY veröffentlicht unter "w" in den "Salzburger Nachrichten" innerösterreichische Wirtschaftsmeldungen und Artikel, während er sich als "y" mit der Wirtschaft der Länder des volksdemokratischen Staatengürtels beschäftigt, und zwar auf Grund von Meldungen der volksdemokratischen Presse - er spricht ungarisch, tschechisch und serbokreatisch.) 6762 ist der Meinung, dass die Stellung als Mitarbeiter der "Salzburger Nachrichten" für WESSELY, falls er tatsächlich Sowjetspion ist, den unentbehrlichen Vorwand bietet,

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2006

BEST AVAILABLE COPY

unter dem Deckmantel eines Wirtschaftsreporters die Österreichischen Industriebetriebe im Osten zu erkunden.

Zur Quelle der Meldung ist zu bemerken: 6762 hat die Mitteilung von zwei verschiedenen Seiten erhalten: Den Namen der einen Person will er nicht preisgeben, weil sie zu ihm in besonderen persönlichen oder verwandtschaftlichen Beziehungen steht, die andere ist der Journalist Raffael HUALLA. HUALLA ist seinerzeit Journalist beim linksdemokratischen Wiener "Morgen" gewesen, hat dann eine kleine Anstellung im Gaupressesamt Oberdonau der NSDAP bekleidet, nach dem Krieg eine Zeit lang für das kommunistische Organ "Neue Zeit" in LINZ-Urfahr gearbeitet und ist jetzt oberösterreichischer Mitarbeiter des "Wiener Kurier". Er steht, ebenso wie Dr.Kurt WESSELY, mit dem vielgenannten Leiter des Kulturteils der "Neuen Zeit", Arnolt BRONNEN,

(siehe auch die Meldung "Meldung aus ungeklärter Nachrichtenquelle über eine Sitzung des ZK der KPÖ vom 22.2.1950 - P/01123 - C, Seite 2),

in Verbindung.

B - 2/3

T

Ur

SALZ - CIA - Pro - 1

6 März 1950